Virtuelle Abenteuerreise zum Rheinfall

Bereits im Dezember feierte das Märchen «Drei Freunde aus dem Watt» in der Rhyality Immersive Art Hall in Neuhausen Premiere. Wegen der fünften Corona-Welle mussten die Türen für Zuschauer wieder schliessen. Nun gibt es das Märchen statt in 3D auch in 2D als Video.

Sonja Dietschi

NEUHAUSEN. An den Adventssonntagen konnten Kinder und Erwachsene in der Rhyality Immersive Art Hall in Neuhausen am Rheinfall in die Geschichte «Drei Freunde aus dem Watt» von Autor Pepi Rausch eintauchen. Umgeben von bewegten Bildern und Geräuschen können sich Besucher als Teil der Geschichte empfinden. Das audiovisuelle Erlebnis entstand in Zusammenarbeit mit Illustratorin Olga Monina sowie Art Director Devon Miles und 3D-Animatoren. Rausch arbeitet als Taxifahrer für Mobil Plus, ein Fahrservice für Menschen mit Beeinträchtigung, während der Corona-Pandemie auch bekannt als Impftaxi. Natürlich habe sich bei den Fahrgästen herumgesprochen, dass er ein Märchen für Rhyality schreibe und so sei der Wunsch nach einem Besuch geäussert worden. Eigentlich hat Rausch geplant, mit den Bewohnern der zahlreichen Heime, die er mit seinem Taxi anfährt, einen Ausflug in die Immersive Art Hall zu unternehmen. Wegen der neuen Corona-Welle wurde das unmöglich gemacht. Und so wandte er sich an Barbara Grauwiler, Leiterin der Fachstelle Behinderung. Es soll eine Möglichkeit gefunden werden, wie das Märchen zu den Menschen gebracht werden kann. Und so gingen die Beteiligten mit der Unterstützung der Fachstelle Behinderung erneut über die Bücher.

Videoformat 2D als Chance

Die Herausforderung dieses Mal: Eine 360-Grad-Animation in ein Videoformat umwandeln, das auch in 2D ein Erlebnis ist. «Wir mussten aus dem Raum hinaus, aus der Bewegung Hauptszenen auswählen und so zusammenschneiden, dass eine lineare Erzählung entsteht. Wir sind gar nicht traurig darüber. Dass wir das jetzt kondensiert haben, ist für uns sogar das Tüpfelchen auf dem i. Es ist eine super Ergänzung», sagt Art Director Devon Miles. So bekämen die Leute, welche noch nicht in der Art Hall waren vielleicht Lust, vorbeizuschauen.

> **«Dass wir das jetzt kondensiert haben, ist für uns sogar das Tüpfelchen auf dem i. Es ist eine super Ergänzung.»**
>
> **Devon Miles**
> Art Director

VIDEO
Interviews unter www.shn.ch/click

Vor allem aber enthält das Videoformat etwas, das im 3D-Erlebnis schwierig umzusetzen ist: Untertitel. Produktionsleiterin Corinna Rausch hat diese in einfacher Sprache verfasst. Somit können Gehörlose und Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung dem Inhalt der Geschichte einfacher folgen. Für alle Projektbeteiligten steht Inklusion im Vordergrund. Für Barbara Grauwiler repräsentiert dies auch die Geschichte: «In diesem Märchen sehe ich Diversität, Inklusion, gemeinsame Ziele und Träume haben, durchhalten. So eine Geschichte können wir alle gut gebrauchen.» Laut Corinna Rausch konnte aus zeitlichen Gründen noch keine Audiodeskription oder ein Gebärdensprachvideo erstellt werden; hinsichtlich Inklusion sei dies aber natürlich wünschenswert.

Abenteuerreise geht weiter

Für die animierte Version von Pepi Rauschs Geschichte musste viel gekürzt und Details ausgelassen werden, damit die Vorgabe von 14 Minuten Spielzeit eingehalten werden konnte. Das sei für ihn das Schwierigste an der Arbeit gewesen. Einen Trost gibt es aber: «Wenn alles klappt, wird es bald ein Buch geben.» Für die «Drei Freunde aus dem Watt» hat Autor Pepi Rausch bereits neue Abenteuer geschrieben, als Nächstes soll es für Krake Hilde, Makrele Mattin und Strandkrabbe Hugo vom Bodensee nach Italien gehen. Ob die Fortsetzung des Märchens dann auch als Animation in der Rhyality Immersive Art Hall gezeigt wird, ist noch nicht klar. Im Vordergrund steht jetzt einmal die potenzielle Wiedereröffnung im Frühling. Produktionsleiterin Rausch hofft jedenfalls: «So Corona will, ist der Winterschlaf am 1. April vorbei und wir können wieder starten. Wir werden das Märchen fix in das Wochenendprogramm aufnehmen. Je nach Situation auch wieder mit dem Bastelprogramm wie an den Adventssonntagen.» Bis dahin kann das Märchen in 2D online als Video angeschaut werden, zum Beispiel auf Youtube.